



*Videoreihe „Fenster zur Forschung“*

## Virtuelle Ökosystemwelten

Neue Virtual Reality (VR) gestützte Lehrkonzepte sollen angehenden Lehrer\*innen dabei helfen, ihren Schüler\*innen ein fundiertes Verständnis von Biodiversität und spezifischen Ökosystemen zu vermitteln, und so auch zu deren Schutz und Erhalt beitragen. Ein Projekt der Bergischen Universität entwickelt solche innovativen Lehrkonzepte. Mehr dazu erzählt Nina Heuke genannt Jürgensmeier vom Institut für Geographie und Sachunterricht in der neuesten Ausgabe „Fenster zur Forschung“.

**D**urch den stark steigenden Raumannspruch des Menschen werden Ökosysteme kontinuierlich verändert, zerschnitten oder verschwinden vollständig. Allein in Deutschland sind ein Drittel aller Arten sowie knapp zwei Drittel der in Deutschland vorkommenden Biotoptypen gefährdet. Eine Herausforderung für die Gegenwart und Zukunft globaler Gesellschaften. Deshalb kommt auch Lehrkräften eine besondere Bedeutung für den nachhaltigen Schutz von Biodiversität zu.

Die neue Ausgabe des Videoformats „**Fenster zur Forschung**“ erläutert das Projekt „Entwicklung neuer Umweltbildungsangebote mit interaktiven, virtuellen Ökosystemwelten zur Stärkung der Wahrnehmungsebene von Change Agents“. Dessen Ziel ist es, dass sich Lehrkräfte ihrer Bedeutung für den Prozess der nachhaltigen Entwicklung bewusst werden und somit als Multiplikator\*innen und sogenannte Change Agents zu einer gesellschaftlichen Transformation zum Schutz der biologischen Vielfalt beitragen können.

Im Format „Fenster zur Forschung“, entwickelt vom UniService Transfer der Bergischen Universität Wuppertal, stellen Wissenschaftler\*innen der Hochschule in kurzen Videos aktuelle Projekte vor und gewähren so einen Einblick in ihre Forschungsarbeiten. Für die technische Umsetzung ist der ZIM Medienservice verantwortlich.

 [transfer.uni-wuppertal.de](https://transfer.uni-wuppertal.de)